

Saison 2025 YCH-Junioren (und nicht-mehr-ganz-Junioren)

Zufrieden, stolz und bereits ein bisschen wehmütig schauen wir auf die vergangene Saison zurück. Eine halbe Ewigkeit scheint es her, seit wir im März mit dem Frühlingstraining während drei Samstagen im YCH gestartet haben mit den Fortgeschrittenengruppen. Die Windbedingungen waren gut für einen sachten Start nach der Winterpause, ohne dabei in den kalten See eintauchen zu müssen. Ab April begannen nun für diese Gruppen auch die wöchentlichen Trainings. Nach dem ruhigen Anfang ging es nach den Frühlingsferien richtig los mit 2 Opti Gruppen und je einer Gruppe mit 420ern und Lasern (insgesamt 27 Kinder und Jugendliche). Möglich war dies auch dank dem Zuwachs im Trainer:innen-Team durch Laurent und der tatkräftigen Unterstützung des Supports.

Wie immer vergeht die erste Saisonhälfte wie im Flug, denn nebst den regulären Trainings standen traditionelle Anlässe und neue Abenteuer auf der Agenda. Zuerst zu den Altbekannten: Die beiden Regioregatten, bei denen viele von uns ihre ersten auswärtigen Regattaerfahrung sammeln durften, wurden auch in diesem Jahr wieder von mehreren Optikindern besucht. Wie es sich bei den sommerlichen Züriseeevents gehört, wurden sowohl in Stäfa, wie auch in der Enge nebst den seglerischen Wettkämpfen verschiedene Badesprünge durchgespielt. Auch an der Clubregatta sah es anfangs nicht viel anders aus. Daher wurden auch in diesem Jahr zuerst einige Übungen am Land durchgeführt und zwischendurch Abkühlung im See gefunden. Schlussendlich war uns Neptun doch noch gut gesinnt und wir konnten einen Lauf durchführen. Neu in diesem Jahr war, dass wir Ende Juni für ein Mal unseren vertrauten See verliessen und die Sprachgrenze überschritten, um den schönen Lago di Lugano zu erkunden. In Lugano wurde der Optimist für zwei Tage gegen ein Open BIC eingetauscht (neu aufkommender Einhand-Skiff für Kinder) und das Clubhaus zu einem Massenschlag umfunktioniert. Es war schön zu beobachten, wie nach der anfänglichen Unsicherheit bei allen sehr schnell die Erkenntnis griff, dass sich das bekannte Segelwissen ziemlich einfach auf andere Bootsklassen übertragen lässt.

In den Sommerferien kehrte am Mittwoch- und Freitagnachmittag wieder etwas Ruhe im YCH ein. Doch auch wenn der Trainingsbetrieb in dieser Zeit pausiert, verzichteten längst nicht alle auf den schönsten Zeitvertreib der

Welt. Denn auch in diesem Jahr nahmen wieder zwei Kinder am Trainingslager in Davos teil.

Und auch wir vom Trainer:innen-Team konnten uns nicht davon abhalten lassen, während des Sommerlochs Visionen zur seglerischen Zukunft im YCH zu diskutieren. Schon seit längerem schwebte die Frage im Raum, wie und ob auch ein Segeltraining für jene angeboten werden könnte, welche das Juniorenalter schon überschritten haben. Und so geschah es, dass ein Monat später ein sechswöchiger Testlauf eines Erwachsensegelkurses auf Lasern startete.

– Herzlichen Dank an den Vorstand für die Unterstützung dieser spontanen Aktion. –

Nebst den bisherigen Trainingsgruppen fanden sich so nach den Sommerferien weitere neun Leute regelmässig vor der weissen Tafel wieder, um im Anschluss die Theorie auf dem Wasser umzusetzen. Das erste Fazit für uns und aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden ist sehr positiv. Ob und in welcher Form so ein Angebot in Zukunft aussehen soll und kann, ist noch offen.

Nun aber zurück zu den Junioren: Die zweite Saisonhälfte wurde genutzt, um die Grundlagen aus dem Frühling zu vertiefen und neue taktische Fähigkeiten zu erlernen. Es warteten dann noch der Zürichsee-Cup (ein Junioren-Teamwettbewerb zwischen den Clubs am See), drei Herbsttrainings während der Herbstferien und eine spätherbstlich angesetzte Abschlussregatta mit dem beliebten und berühmten Spaghettessen Ende Oktober auf uns. Hier trotzten die Junior:innen nochmals dem kühlen und regnerischen Wetter, um in drei Läufen bei einer schönen Brise die Abschlussregatta zu bestreiten. Nach einer aussergewöhnlich langen Saison mit vielen Erlebnissen schickten wir nun die Jollen im gemütlichen Estrich des YCHs in den Winterschlaf.

Vielen Dank für die vielen schönen Erlebnisse, Teilnahme und Unterstützung
Euer Trainer:innen-Team



